

**Stimmrecht:** 1 Prior.-Aktie = 2 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% z. Extra-R.-F. (bis M. 60 000, auch erfüllt), event. andere Rückl., 5% Vorz.-Div. an Prior.-Aktien, 4% Div. an sämtl. Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (einschl. M. 2000 jährl. Vergütung), Rest Super-Div. gleichmässig an das ganze A.-K. In Jahren, in denen eine Div. an die Prior.-Aktien nicht verteilt wird, fällt die Vergütung für den A.-R. fort.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Kohlenfelder 1 480 000, Anlage Werk I: Grundstücke I 58 000, Gebäude 13 241, Meuselw. Wohnh. 19 496, Masch. 9400, Schächte 100, Eisenbahn 100, Gebäude Nasspresse 100, Masch. do. 559, Gebäude Brikettfabrik 1378, Masch. do. 2293, Kettenförder. 543, elektr. Bel. 100; Werk II: Grundstück 3800, Eisenbahn 1088, Gebäude Brikettfabrik 55 820, Masch. do. 90 598, elektr. Bel. 1153, Werk III: Grundstück 34 604, Gebäude 82 120, Masch. 157 410, Eisenbahn 13 756, Schacht u. Strecken 17 150, Ziegelei 18 764, elektr. Bel. 5115, Inventar 6673, Aussenstände 134 238, Anteil beim Verkaufsverein 11 100, Bankguth. 137 062, Wertpap. 1449, do. Unterst.-F. 60 000, Kassa 1746, voausbez. Feuerversich. 5192, Vorrat an Pressstein u. Ziegel 6155. — Passiva: St.-Akt. 102 000, Pr.-A. 288 000, do. Nachzahl.-Kto 96 000, Schulden aus laufend. Geschäft 34 027, do. Erweiter. d. Brikettfab. 77 014, do. Kohlenfeldkäufen 503 046, Div. 135 300, do. alte 1021, R.-F. 40 000, Extra-R.-F. 60 000, Unterst.-F. 8000 (Rüchl. 10 000), Bau- u. Entschäd.-F. 100 000, Anleihe 489 000, do. Zs.-Kto 2722, Hypoth. 360 000, Tant. an A.-R. 10 163, Vortrag 52 069. Sa. M. 2 430 363.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Löhne 408 321, Baggerbetrieb 154 929, Unk. 169 571, Holzverbrauch u. Strecken-Erneuer. 46 948, Reparatur. einschl. Eisenbahnbetrieb u. elektr. Beleucht. 65 276, Zs. 33 632, verlor. Aussenstände 142, Abschreib. 182 262, Gewinn 207 533. — Kredit: Vortrag 45 898, Erlös aus Kohlen, Presssteine, Briketts 1172 206, do. aus Ziegeln 43 761, verf. Div. 270, verschied. Einnahmen 6478. Sa. M. 1 269 613.

**Kurs Ende 1888—1906:** Prior.-Aktien: M. 482, 535, 505, 510, 540, 595, 615, —, 760, 875, 900, 885, 950, 1100, 1210, 1550, 1680, 1770, — per Aktie: St.-Aktien: M. 240, 285, 260, 275, 333, 410, 430, 510, 525, 670, 685, 660, 735, 810, 910, 1065, 1380, 1475, 1460 per Aktie. Notiert Leipzig.

**Dividenden 1887/88—1905/06:** Prior.-Aktien: 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 19, 20, 20, 21, 22, 24, 33 $\frac{1}{3}$ , 33 $\frac{1}{3}$ , 33 $\frac{1}{3}$ , 36, 36, 36 $\frac{1}{2}$ ; St.-Aktien: 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 15, 15, 16, 17, 19, 28 $\frac{1}{3}$ , 28 $\frac{1}{3}$ , 28 $\frac{1}{3}$ , 31, 31, 31 $\frac{1}{2}$ . Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** E. Schwarz. **Prokurist:** Hugo Herlitz.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Emil Bornemann, Stellv. Rob. Reinhold, Meerane; Em. Schumann, Oswald Naundorf, Penkwitz; Dr. phil. Rich. Schmidt, Altenburg.

**Zahlstellen:** Meuselwitz: Eigene Kasse; Meerane: Franz H. Moeschlers Söhne; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co. \*

## \*Preussengrube Akt.-Ges.

mit Sitz im Gutsbezirke **Miechowitz O.-S.**

**Gegründet:** 9.3. bzw. 31.10. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 7./11. 1906 in Beuthen O.-S. Gründer: Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen; Fideikommissbesitzer Bernh. von Helldorf, Gleina; Fideikommissbes. Wirkl. Geh. Rat Graf Aug. Dönhoff auf Friedrichsstein; Rittergutsbes. Georg von Brockhausen auf Mellen; Justizrat Dr. Max Eckardt, Katowitz. Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen machte auf das A.-K. folgende Einlagen: Das Steinkohlenbergwerk Preussen nebst allem Zubehör lt. Eröffnungsbilanz für zus. M. 31 096 000. Als Abgeltung werden dafür 20 996 als vollgezahlt geltende Aktien der neuen A.-G. zum Nennwerte, d. i. M. 20 996 000 gewährt. Weiter übernahm die Akt.-Ges. eine auf dem Steinkohlenbergwerk Preussen hypothek. eingetragene, zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsliche Anleihe von M. 5 000 000 des Grafen Tiele-Winckler, u. übergab dem Grafen Tiele-Winckler für den noch schuldigen Betrag von M. 5 000 000 in dieser Höhe 4%, ab 1./1. 1906 verzinsliche Schuldverschreib., welche durch eine zweite Sicherungshypothek auf dem Steinkohlenbergwerk Preussen sichergestellt wurden. (Siehe Anleihen I u. II.)

**Zweck:** Betrieb des Steinkohlenbergwerks (der Steinkohlengrube) Preussen b. Miechowitz O.-S. Die Preussengrube umfasst die Steinkohlenbergwerke Preussen u. Miechowitz. Beide zus. umfassen eine Fläche von 12 061 872 qm. Der gewinnbare Kohleninhalt wird auf 300 000 000 t geschätzt. Es sind 2 Schächte mit kompletten Einrichtungen, Förder-, Aufbereitungs- und Verladenanlagen vorhanden, der eine, Jelka, bis 385 m Teufe komplett ausgebaut, wird zurzeit weiter abgeteuft. Der zweite Schacht, Winckler, ist bis zur Teufe von 540 m fertig gestellt. Von diesen Schächten aus sind bisher 3 Sohlen etabliert. Die tägliche Förderung beträgt zurzeit rund 1300 t, wird aber binnen kurzem wesentlich verstärkt werden. Die Preussengrube ist erst 1900 in Angriff genommen worden, sie ist also eine in der Entwicklung begriffene Neuanlage und hat, da sie erst 1905 in beschränkte Förderung getreten und zu ihrem weiteren Ausbau alljährlich noch Geldmittel gebraucht hat, sonach bei der bisher geringen Kohlenförderung noch keine Überschüsse abwerfen können, wie dies bei allen Neuanlagen von Bergwerken der Fall ist. Die Belegschaft beträgt bereits über 2000 Mann. Gegenwärtig ist der Ausbau der Preussengrube im wesentlichen beendet und wird über den 31./3. 1907 hinaus erheblicher Mittel nicht mehr bedürfen. Zur Preussengrube gehört ferner eine Ringofenziegelei mit einer jährl. Produktion von 5 000 000